



ÖFFENTLICH

DN.: 2025/0069.1 vom 28.04.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Stadtrat	08.05.2025	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

**Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) durch das Duale System Deutschland
hier: Erfassungssystem zur Entsorgung von LVP ab 2027 (gelbe Tonne oder gelber Sack)**

Beschlussvorschlag:

Variante 1:

Für die kommende Ausschreibung der Sammlung von Leichtverpackungen wird die aktuelle Systembeschreibung beibehalten. Die Sammlung von Leichtverpackungen in Ochtrup erfolgt ab dem Zeitraum vom 01.01.2027 weiterhin in gelben Säcken. Die Abfuhr der gelben Säcke erfolgt 14-tägig.

Variante 2:

Für die kommende Ausschreibung der Sammlung von Leichtverpackungen wird die Umstellung der Systembeschreibung beschlossen. Die Sammlung von Leichtverpackungen in Ochtrup soll ab dem 01.01.2027 in gelben Tonnen mit einem Gefäßvolumen von 240 Litern bzw. 1.100 Litern erfolgen. Die Abfuhr erfolgt in einem vierwöchentlichen Rhythmus.

Variante 3:

Für die kommende Ausschreibung wird eine Kombination aus beiden Sammelmöglichkeiten beschlossen. Grundsätzlich soll die Sammlung von Leichtverpackungen in Ochtrup ab dem 01.01.2027 in gelben Tonnen mit einem Gefäßvolumen von 240 Litern bzw. 1.100 Litern erfolgen. Die Abfuhr erfolgt im vierwöchentlichen Rhythmus. Im dicht bebauten Altstadtbereich erfolgt die Sammlung von Leichtverpackungen in Ochtrup weiterhin in gelben Säcken. Die Abfuhr der gelben Säcke erfolgt 14-tägig.

Sachdarstellung der Ursprungsvorlage aus der Sitzung des AULE vom 08.04.2025:

Auf die Beratung zum Tagesordnungspunkt 3 zur Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) durch das Duale System Deutschland im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Energie am 11. Februar 2025 wird hingewiesen.

Im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Energie am 11. Februar 2025 wurde beschlossen, dass die Verwaltung prüfen soll, ob eine Abfrage auf der Homepage zur bevorzugten Entsorgungsmethode, gelbe Tonne oder gelber Sack, realisierbar ist.

Die Verwaltung hat daraufhin auf der Homepage der Stadt Ochtrup im Zeitraum vom 17. Februar bis zum 31. März eine Umfrage freigeschaltet.

Die ausgewerteten Ergebnisse der Umfrage werden im Ausschuss vorgestellt.

Ergänzende Sachdarstellung:

Auf die Beratung zum Tagesordnungspunkt 8 zur Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) durch das Duale System Deutschland im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Energie am 08.04.2025 wird verwiesen.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Energie am 08.04.2025 wurden die Ergebnisse der Umfrage zur Entsorgung von Leichtverpackungen (siehe Anlage 1) durch den Umweltbeauftragten der Stadt Ochtrup, Herrn Laurenz, vorgestellt. Im weiteren Verlauf der Beratung informierte Herr Laurenz darüber, dass die Stadt Rheine ihren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, Mehrmengen an Verpackungsabfällen, die nicht in die Gelbe Tonne passen, über einen bereitgestellten Container am städtischen Wertstoffhof zu entsorgen. Daraufhin wurde die Verwaltung beauftragt, bei der Stadt Rheine nachzufragen, wie die organisatorische Umsetzung dieses Angebots konkret erfolgt. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob eine vergleichbare Lösung auch für die Stadt Ochtrup umsetzbar wäre.

Seit dem 1. Januar 2019 steht auf dem Gelände des städtischen Wertstoffhofs in Rheine ein „Mehrmengen“-Container zur Verfügung. Dieser kann während der regulären Öffnungszeiten von allen Bürgerinnen und Bürgern aus Rheine genutzt werden, um haushaltsübliche Mengen an Leichtverpackungen zu entsorgen. Bürgerinnen und Bürger, bei denen mehr als haushaltsübliche Mehrmengen anfallen, können diese direkt zum aktuellen Sammler bringen. Die Leerung der Container erfolgt kostenlos durch den aktuell beauftragten Sammler. Die Pflege des Containers und seines Umfelds übernimmt das Wertstoffhofpersonal im laufenden Betrieb. Durch die Betreuung vor Ort kommt es kaum zu Fehlbefüllungen oder Verschmutzungen.

Die Verwaltung hat dem Auftrag aus der Sitzung folgend beim Baubetriebshof (SWO) sowie bei einem ortsansässigen Entsorgungsunternehmen angefragt, ob die Möglichkeit besteht, eine solche Entsorgungsoption auch in Ochtrup vor Ort einzurichten.

Die Stadtwerke Ochtrup sind nach eingehender Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass eine solche Möglichkeit am Baubetriebshof nicht umsetzbar ist. Auch vom ortsansässigen Entsorgungsunternehmen erhielt die Verwaltung keine positive Rückmeldung.

Die Stellungnahmen sind der Ergänzungsvorlage beigelegt.

Umweltrelevanz:

Die getrennte Sammlung von Kunststoff-, Metall- und Verbundverpackungen, sog. Leichtverpackungen ist entscheidend, um Recycling zu ermöglichen, Rohstoffe zu schonen, Energie einzusparen und die Verschmutzung durch Plastikabfälle zu reduzieren.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Falle der Umstellung auf die gelbe Tonne würde die Belieferung der Haushalte sowie die Behälterbewirtschaftung durch die Systembetreiber, bzw. durch das vom Systembetreiber beauftragte Abfuhrunternehmen, erfolgen. Weder für die Stadt Ochtrup noch für die Bürger/innen würden durch die Umstellung Kosten entstehen. Die Kosten, die durch die Bereitstellung der gelben Tonnen sowie deren Entleerung entstehen, finanzieren die Systembetreiber über sogenannte Lizenzentgelte, die der Verbraucher bereits über den Einkaufspreis beim Kauf verpackter Produkte mit bezahlt.

Generationengerechtigkeit:

Eine Ressourcenschonung kommt allen Generationen zugute.

Im Auftrage:

Korten